Karl May's klassische Reiseerzählungen, Lieferungen 26–30. Fr. E. Fehsenfeld, Freiburg i. B.

Der dritte Band von „Bagdad nach Stambul" und damit die Reisen in der asiatischen Türkei sind abgeschlossen. Es folgen jetzt 2 Bände Reisen in der europäischen Türkei, nämlich „In den Balkanschluchten" und „Der Schut". Der Zusammenhang besteht in Folgendem: Karl May und sein Begleiter der kleine Halef werden beim Ueberschreiten eines der Salzseen der Sahara überfallen und ihr Führer erschossen. Den Sohn des Führers, Omar, treibt die Blutrache zur Verfolgung des Mörders bis nach Stambul, wo er wieder die beiden Reisenden trifft, die über Aegypten, Arabien und Damaskus hierhergekommen. Auch sie folgen den Spuren eines Diebes und Mörders, den in Stambul seine Strafe ereilt. Hier jedoch erfahren sie, daß der Getödtete zu einer Mörderbande gehörte, von der einige andere Mitglieder beschlossen haben, Freunde der Reisenden zu berauben oder zu ermorden. Zu diesen Räubern gehörte auch der von dem Bluträcher Omar Verfolgte. So schließt sich Omar ihnen an und sie folgen den Spuren der Räuber über Adrianopel nach Uskub in das Land der Skipetaren. Auf diesem Wege erleben sie eine Menge der gefährlichsten Abenteuer, die sie oft an den Rand des Verderbens bringen, so daß man athemlos vor Spannung nicht von der Lectüre loskommt.

Aus: Katholisches Kirchenblatt für Sachsen, Dresden. 34. Jahrgang, Nr. 41, 09.10.1892, S. 375.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2018